

Gutmenschen im Dilemma

HAGEBUTTENBÜHNE „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ im Februar in der Kleinen Stadthalle

Von Klaus Plath

Uetersen. Die Uetersener Hagebuttenbühne wird am 14., 20. und 21. Februar, jeweils von 19.30 Uhr an, in der Kleinen Stadthalle Uetersen das Stück „Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner“ aufführen. Das Theaterstück wurde im Mai 2014 bereits in Heist gespielt. Aufgrund des großen Erfolgs damals sind nun die drei Spieltage in der Rosenstadt vorgesehen.

Der Vorverkauf hat begonnen, Karten gibt es in der Theaterkasse Moorrege, 04122/902700, und unter „www.hagebuttenbuehne.de“. Der Eintritt kostet acht Euro. Schüler bezahlen fünf Euro.

Zum Inhalt des Spiels: Fünf hochmotivierte Gutmenschen proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für ein afrikanisches Schulprojekt. Sie glauben fest an die Spendenbereitschaft der Menschen.

Wie aber funktioniert das: unterhaltsam über Not und Elend in Afrika reden? Benötigt es eventuell einen „echten“ Afrikaner, damit die Botschaft authentischer überkommt oder ist nicht genau das rassistisch? Sollten Bilder vermieden werden oder doch gezeigt? Die Fünf verheddern sich heillos in Pauschalisierungen, Vorurteilen



Eine Szene des Theaterstücks, das am 14., 20. und 21. Februar in der Kleinen Stadthalle Uetersen aufgeführt wird.

und politisch korrekten Verhaltensstrategien.

Durch Diskussionen darüber, wer im Rampenlicht stehen darf und über die Verteilung der Redezeit, werden die Proben für das

gutgemeinte Projekt zu einem Eiertanz der Eitelkeiten.

Ein Schlingern zwischen Gutgemeintem und Schlechtgeprobtem, eine Auseinandersetzung über Menschenwürde und wer zu we-

nig in die Kaffeekasse eingezahlt hat. Trotz des ersten Themas handelt es sich bei diesem Stück um eine Komödie, in der die Lachmuskeln ordentlich strapaziert werden.